



Informationen

Öffnungszeiten

Mo–Sa 13–20 Uhr
So 11–18 Uhr

Eintritt

CHF 6.–
Kombiticket Lokremise und
Kunstmuseum CHF 16.–
(am gleichen Tag)
Freier Eintritt für Mitglieder
des Kunstvereins St. Gallen

Anmeldung zu Führungen

T +41 71 242 06 71
kunstzone.lokremise@
kunstmuseumsg.ch

Shop

Publikationen und Editionen

Adresse

Lokremise St. Gallen
Grünbergstrasse 7
CH-9000 St. Gallen
T +41 71 277 88 40
kunstzone.lokremise@
kunstmuseumsg.ch

For information in English,
please visit our website at
www.kunstmuseumsg.ch/en

Weitere Ausstellungen

in der Lokremise

Christoph Büchel. The House
of Friction im Wasserturm
bis 10. November 2019
jeweils sonntags von 11–18 Uhr

im Kunstmuseum

Keith Sonnier
6. April bis 20. Oktober 2019

Alex Hanimann

8. Juni bis 1. September 2019

La luce alpina

28. September bis 1. Dezember 2019

Altmeister-Geschichten

Die Schenkung Maria
und Johannes Krüppel-Stärk
4. Mai 2019 bis 5. April 2020

Dank

Mit grosszügiger Unterstützung von
Stadt und Kanton St. Gallen
Ortsbürgergemeinde St. Gallen
Stiftung Lokremise
Kunstverein St. Gallen
Helvetia Versicherungen
Senn Resources
Private Förderer und Mäzene

Veranstaltungen

Konzert

Thomas Fehlmann
(Kompakt, Palais Schaumburg)
Freitag, 5. Juli, 22.30 Uhr

Kuratorenführung mit Apéro

Di 9. Juli, 18.30 Uhr
mit Roland Wäspe, Direktor

Buchvernissage «Der innere Spiegel. Gespräche mit der Kunstsammlerin Ursula Hauser»

Mi 10. Juli, 18.30 Uhr
Im Gespräch
Loredana Sperini, Albert Oehlen,
Michaela Unterdörfer, Laura Bechter
und Roland Wäspe

Künstlergespräch

Di 10. September, 18.30 Uhr
mit Albert Oehlen, Künstler,
und Roland Wäspe, Direktor

Öffentliche Führungen

So 18. August, 13 Uhr
Di 22. Oktober, 18.30 Uhr
So 10. November, 13 Uhr
mit Bettina Wollinsky,
Kunstvermittlerin

Museumsnacht

Sa 7. September, 18–1 Uhr

Kinder Kunst Klub

Mi 30. Oktober, 14–16 Uhr
mit Claudia Hürlimann
und Daniela Mittelholzer,
Kunstvermittlerinnen
Anmeldung: [kunstvermittlung@
kunstmuseumsg.ch](mailto:kunstvermittlung@kunstmuseumsg.ch)

ALBERT OEHLLEN
unfertig

Ohne Titel / Untitled (Baum 37), 2015, Öl auf Dibond, 375 x 250 cm, Photo: Stefan Rohner, © 2019, ProLitteris, Zürich

6.7.–10.11.2019

LOK
KUNST
MUSEUM
ST. GALLEN

Albert Oehlen

unfertig

6. Juli – 10. November 2019 | Lokremise

Für die Lokremise hat Albert Oehlen (*1954 Krefeld) eine umfassende Serie neuer Werke geschaffen, die teils auf ältere Bezug nehmen, teils diese ergänzen und in seinem Atelier in Bühler AR entstanden. Seit 2002 lebt er mit seiner Frau Esther Freund und der Familie im appenzellischen Gais. Der Region ist er dadurch eng verbunden, parallel zu seiner globalen Ausstellungspraxis als einer der bedeutendsten Vertreter experimenteller Malerei.

In der Ausstellung *unfertig* werden die neuen Gemälde der «Baum-Serie» mit älteren Arbeiten kombiniert, die bis in die frühen 1980er Jahre zurückgehen, als das Trio Kippenberger, Büttner, Oehlen am Beginn einer Malerei stand, die sich als «bad painting» genüsslich gegen modernistische Zwänge auflehnte und auf einer neuen Lust nach «wilden» Bildern beharrte.

Albert Oehlen konstruiert erneut eines seiner unnachahmlichen Netzwerke und der Titel *unfertig* weist darauf hin, dass Themen und Motive der Frühzeit durchaus in direkter Verbindung zum Hier und Jetzt stehen können. Sein enger Bezug zur Musik und zahlreiche Kooperationen sind bezeichnend für sein Schaffen. So ist etwa 2017 eine Klang-Bild-Installation mit dem St. Galler Musiker und Künstler Norbert Möslang (*1952 St. Gallen) entstanden.

Die Bilder von Albert Oehlen mit figurativen, abstrakten und computerbasierten Elementen sind von einer lockeren Distanziertheit, die nicht selten einen bissigen Humor verrät. Die pure Lust am Schauen gibt Anlass zum Denken, Verknüpfen und Spekulieren, was auch in dieser Ausstellung *unfertig* erlaubt, ja gefordert ist.

Kurator: Roland Wäspe

Albert Oehlen (*1954 Krefeld) created a comprehensive series of new works for the Lokremise, some of which were created in his studio in Bühler AR. Since 2002 he lives with his wife Esther Freund and the family in Gais AR. He is thus closely associated with the region, in parallel to his global exhibition practice as one of the most important exponents of experimental painting.

In the exhibition *unfertig* (unfinished) the new paintings of the «Baum-Serie» (tree series) are combined with older works dating back to the early 1980s, when the trio Kippenberger, Büttner and Oehlen stood at the beginning of a painting that enjoyed itself as «bad painting» rebelling against modernist pressures and insisting on a new desire for «wild» images.

Albert Oehlen constructs in his exhibition one of his inimitable networks and the title *unfertig* points out that topics and motifs of the early days can be directly related to the here and now. His close relationship to music and numerous collaborations are characteristic of his work. In 2017, for example, a sound-picture installation was created with the St. Gallen musician and artist Norbert Möslang (*1952 St. Gallen).

The images of Albert Oehlen with figurative, abstract and computer-based elements are of a loose detachment, which often reveals a snappy humor. The sheer pleasure of looking gives reason to think, to connect and to speculate, which is allowed, indeed required, in this exhibition.

Curator: Roland Wäspe



Ursprung Collage 10, 2003
Collage auf Papier, 13,5 x 9,5 cm
Photo: Bernhard Schaub, © 2019, ProLitteris, Zurich

Mel, 2004
Inkjet print auf semitransparentem Trägermaterial,
500 x 600 cm
Photo: Albert Oehlen, © 2019, ProLitteris, Zurich